

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1870**

49 (26.2.1870)

# Beilage zu Nr. 49 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 26. Februar 1870.

## Deutschland.

**München, 24. Febr.** Die hiesige Fortschrittspartei im Verein mit der Mittelpartei wählte mit einer durchschnittlichen Majorität von 60 Stimmen aufs neue die bisherigen 6 Fortschrittskandidaten, sowie den Staatsanwalt Wülffert.

**Braunschweig, 19. Febr.** Das hiesige „Tageblatt“ schreibt in der Angelegenheit des Verkaufs der braunschweigischen Staatsbahnen:

Dem Vernehmen nach ist zwischen der Darmstädter Bank einerseits und der Potsdam-Magdeburger und der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft andererseits ein Vertrag dahin abgeschlossen, daß die drei Gesellschaften bei der Emission der Aktien im Betrage von 12 Mill. Thlr. zu gleichen Theilen, jede zu 4 Mill. Thlr. theilhaftig sind. Da die beiden Eisenbahngesellschaften keine Geldinstitute sind, so hat die Darmstädter Bank gegen eine von den Gesellschaften zu zahlende Provision die Anschaffung der zur Zahlung an die Gesellschaften zu zahlende Provision für den Fall der Genehmigung des Kaufes bereits die Mittel zu beschaffen. Einem Gerichte zufolge sollen für den Fall der Genehmigung des Kaufes bereits die Mitglieder des künftigen Directoriums der Gesellschaft bestimmt sein. Danach würde ein Mitglied der hiesigen Eisenbahn-Direktion zum Regierungskommissar ernannt werden, drei andere Mitglieder derselben aber in das Directorium der Gesellschaft übergehen, in welches auch noch ein braunschweigischer Rechtsanwalt und ein von der Gesellschaft noch zu ernennendes auswärtiges Mitglied eintreten wird.

**Berlin, 23. Febr.** Verschiedenen Blättern zufolge ist es gar nicht unwahrscheinlich, daß sich die Mehrheit im Reichstag für die Aufhebung der Todesstrafe erklären wird, da man außer der Fortschrittspartei auf die Stimmen der meisten Nationalliberalen, sowie der Abgeordneten von Sachsen, Oldenburg, Anhalt und Bremen rechnen zu können glaubt.

## Spanien.

**Madrid, 21. Febr.** Eine friedliche Manifestation hat stattgefunden. Mehrere Tausend Arbeiter versammelten sich und suchten beim Minister der öffentlichen Arbeiten um Arbeit nach. Morgen wird eine neue Versammlung stattfinden. — In den Cortes hat Hr. Canovas eine von 9000 Einwohnern und Spaniern unterzeichnete Petition vorgelegt, welche die Vertagung der Debatten über die Verfassung von Puerto-Rico verlangt. Nach einer lebhaften Debatte wurde die Diskussion um drei Tage verschoben.

## Rußland und Polen.

**St. Petersburg, 20. Febr.** Der Regierungsanzeiger verkündigt die höchsten Orts erfolgte Bestätigung des in Warschau errichteten städtischen Kredit-Instituts. Zu den Gründern dieses Unternehmens gehören der Fürst Thad. Lubomirski, der Graf Jos. Samoiski und der Bankier Kronenberg. Die Statuten der Gesellschaft werden von dem Regierungsblatt vollständig mitgeteilt. Nach den Bestimmungen derselben müssen alle betreffenden Gesellschaftsvorstände Warschauer Hausbesitzer sein.

Seit einigen Wochen befindet sich hier die chinesische Gesandtschaft, welche vorher längere Zeit in Berlin verweilte. Dieselbe hat im Hotel Klee Wohnung genommen. Von dem Dache dieses Hotels weht die dreieckige gelbe Fahne mit dem Drachen darauf. Den zwischen Rußland und China schon lange bestehenden freundschaftlichen Beziehungen entsprechend, wird der Gesandtschaft in unserer Hauptstadt eine sehr zuvorkommende Aufnahme zu Theil. Mit derselben sind mehrfache Verhandlungen im Gange, welche die Förderung des gegenseitigen Verkehrs bezwecken. Man wünscht hier eine Revision des im vorigen Jahre mit China abgeschlossenen Handelsvertrages. Dieser enthält besonders eine für Rußland ungünstige Bestimmung. Bei Chan-kou im südlichen China befinden sich ausgedehnte russische Theeplantagen, welche viel Thee nach Rußland liefern. Dem Vertrag zufolge ist aber eine Verbindung mit Chan-kou nur auf dem Wasserwege vom Hafen Schanghai aus gestattet. Es gilt nun, auch die Verfertigung eines Landweges nach Chan-kou auszuwirken. Die hiesigen Verhandlungen wurden hier namentlich von dem diesseitigen Gesandten für China, General Wangali, geführt. Der General verweilt schon einige Zeit in Petersburg.

## Badischer Landtag.

**Karlsruhe, 25. Febr.** Verzeichniß der Wahlbezirke.

1. Wahlbezirk: Bezirksamt Ueberlingen. Bezirksamt Pfaffenlocher. 34,888 Einwohner.
2. Wahlbezirk: Bezirksamt Neckröh. Die Gemeinden des Bezirksamtes Stockach, soweit sie nicht nach Bezirk 5 fallen. 29,860 Einwohner.
3. Wahlbezirk: Stadt Konstanz. 9,059 Einwohner.
4. Wahlbezirk: Bezirksamt Konstanz ohne die Stadt Konstanz. Bezirksamt Radolfzell. 25,422 Einwohner.
5. Wahlbezirk: Bezirksamt Engen. Von dem Bezirksamt Stockach die Gemeinden: Ach, Benern, Eigeltingen, Drülingen, Steißlingen, Volkertschhausen, Wiesch. 28,681 Einwohner.
6. Wahlbezirk: Bezirksamt Bonndorf. Bezirksamt Jettetten. Vom Bezirksamt Waldshut die Gemeinden: Bechtelshof, Degernau, Degeln, Eberlingen, Endermettingen, Horheim, Böhringen, Obereggingen, Oberlauchringen, Obermettingen, Osteringen, Scherzingen, Thingen, Untereggingen, Unterlauchringen, Untermettingen, Wutöschingen. 32,500 Einwohner.
7. Wahlbezirk: Bezirksamt Waldshut, soweit es nicht nach Bezirk 6 gehört. Bezirksamt Säckingen, soweit es nicht nach Bezirk 11 fällt. 32,024 Einwohner.
8. Wahlbezirk: Bezirksamt St. Blasien. Bezirksamt Schönau. Bezirksamt Neustadt, soweit es nicht nach Bezirk 14 fällt. 32,137 Einwohner.
9. Wahlbezirk: Stadt Lörrach und Stetten. 7,272 Einwohner.
10. Wahlbezirk: Uebrigens Bezirksamt Lörrach. 27,438 Einwohner.
11. Wahlbezirk: Bezirksamt Schopfheim. Folgende Gemeinden des Bezirksamtes Säckingen: Vergalingen, Hutten, Karlsru, Niederschwarzbach, Nollingen, Oberschwarzbach, Döfflingen, Wallbach, Willaringen. 25,132 Einwohner.
12. Wahlbezirk: Bezirksamt Müllheim. Folgende Gemeinden des Bezirksamtes Staufen: Bremgarten, Döttlingen, Gschach, Feldkirch, Griesheim, Hartheim, Heitersheim, Schlatt, Thunel. 29,172 Einwohner.
13. Wahlbezirk: Bezirksamt Donaueshingen. 24,679 Einwohner.
14. Wahlbezirk: Bezirksamt Billingen. Folgende Gemeinden des Bezirksamtes Neustadt: Bregenbach, Bubensbach, Eichenbach, Friedweiler, Hammersteinbach, Langenbrunn, Neustadt, Oberbrunn, Rudenberg, Schollach, Schwegenbach, Urach, Viertthaler, Walbau. 29,281 Einwohner.
15. Wahlbezirk: Bezirksamt Stausen, soweit es nicht zu Bezirk 12 gehört. Bezirksamt Freiburg, soweit es nicht zu den Bezirken 16, 17, 18 gehört. 30,279 Einwohner.
16. Wahlbezirk: Bezirksamt Breisach. Folgende Gemeinden des Bezirksamtes Freiburg: Buchheim, Huggstetten, Mungen, Muzingen, Neuershausen, Opfingen, Schallstadt, Scherzingen, St. Georgen, Thingen, Umkirch, Waltershofen, Wolfenweiler. 30,329 Einwohner.
17. Wahlbezirk: Bezirksamt Waldkirch. Folgende Gemeinden des Bezirksamtes Emmendingen: Denglingen, Freiamt, Holzhausen, Kolkmarreuth, Malek, Ottoschwanden, Reuth, Seran, Vörsstetten, Wasser, Windenreuth. Folgende Gemeinden des Bezirksamtes Freiburg: Bekenhausen, Gundelfingen, Hochdorf, Lehen, Wildthal, Zähringen. 33,945 Einwohner.
18. Wahlbezirk: Stadt Freiburg. 20,712 Einwohner.
19. Wahlbezirk: Bezirksamt Emmendingen, soweit es nicht nach Bezirk 17 fällt. Folgende Gemeinden des Bezirksamtes Kenzingen: Amoltern, Enbingen, Forchheim, Heßlingen, Kiegel, Weisweil, Wyhl. 27,384 Einwohner.
20. Wahlbezirk: Bezirksamt Kenzingen, soweit es nicht zu Bezirk 19 gehört. Bezirksamt Ettlingen. 29,040 Einwohner.
21. Wahlbezirk: Stadt Lahr. 7,461 Einwohner.
22. Wahlbezirk: Bezirksamt Lahr ohne die Stadt Lahr. Die Gemeinde Altenheim aus dem Bezirksamt Offenburg. 25,835 Einwohner.
23. Wahlbezirk: Bezirksamt Triberg. Amtsgerichtsbezirk Wolfach. 33,960 Einwohner.

24. Wahlbezirk: Amtsgerichtsbezirk Haslach. Bezirksamt Gengenbach. 25,966 Einwohner.
25. Wahlbezirk: Bezirksamt Offenburg ohne Stadt Offenburg und Altenheim. 24,973 Einwohner.
26. Wahlbezirk: Stadt Offenburg. 5,381 Einwohner.
27. Wahlbezirk: Bezirksamt Kork. 25,221 Einwohner.
28. Wahlbezirk: Bezirksamt Oberkirch. Aus dem Bezirksamt Achern die Gemeinden: Fautenbach, Gamsbüsch, Großweier, Mörsbach, Dehnsbach, Renchen, Wagsbüsch. 26,209 Einwohner.
29. Wahlbezirk: Bezirksamt Achern, soweit es nicht nach Bezirk 28 gehört. Aus dem Bezirksamt Bühl die Gemeinden: Altschweier, Bühl, Bühlertal, Herrenwies, Hundsbach, Kappelwindel, Kauf, Neusatz, Ottersweier, Waldmatt. 28,412 Einwohner.
30. Wahlbezirk: Bezirksamt Bühl, soweit es nicht nach Bezirk 29 gehört. Die Landgemeinden des Bezirksamtes Baden. Aus dem Bezirksamt Rastatt die Gemeinden: Hügelsheim, Jffzheim, Söllingen, Stollhofen. 28,565 Einwohner.
31. Wahlbezirk: Stadt Baden. 7,281 Einwohner.
32. Wahlbezirk: Stadt Rastatt. 10,726 Einwohner.
33. Wahlbezirk: Bezirksamt Gernsbach. Aus dem Bezirksamt Rastatt die Gemeinden: Bischofweier, Gaggenau, Kuppenheim, Muggensturm, Niederbühl, Oberndorf, Oberweier, Ottersdorf, Plittersdorf, Rothenfels, Steinmauern, Wintersdorf. 28,442 Einwohner.
34. Wahlbezirk: Bezirksamt Rastatt, soweit es nicht zu Bezirk 32, 33 gehört. Bezirksamt Ettlingen. 29,773 Einwohner.
35. Wahlbezirk: Stadt Karlsruhe. 32,004 Einwohner.
36. Wahlbezirk: Bezirksamt Karlsruhe ohne die Stadt Karlsruhe. 28,958 Einwohner.
37. Wahlbezirk: Stadt Durlach. 5,687 Einwohner.
38. Wahlbezirk: Bezirksamt Durlach ohne die Stadt Durlach. Aus dem Bezirksamt Bruchsal die Gemeinden: Büchenau, Forth, Karlsdorf, Neuthard, Obergrombach, Untergrombach. 28,870 Einwohner.
39. Wahlbezirk: Bezirksamt Bretten. Aus dem Bezirksamt Bruchsal die Gemeinden: Heibelsheim, Helmsheim, Neuenbürg, Oberwiesheim, Unterwiesheim. 29,667 Einwohner.
40. Wahlbezirk: Bezirksamt Bruchsal, soweit es nicht nach Bezirk 38, 39, 41 gehört. 28,678 Einwohner.
41. Wahlbezirk: Stadt Bruchsal. 9,133 Einwohner.
42. Wahlbezirk: Stadt Pforzheim. 16,417 Einwohner.
43. Wahlbezirk: Bezirksamt Pforzheim ohne die Stadt Pforzheim. 27,396 Einwohner.
44. Wahlbezirk: Bezirksamt Schwetzingen. Aus dem Bezirk des Amtsgerichts Ladenburg die Gemeinden: Nivesheim, Ladenburg, Neckarhausen. 30,517 Einwohner.
45. Wahlbezirk: Stadt Mannheim. 34,017 Einwohner.
46. Wahlbezirk: Bezirksamt Weinheim. Die Gemeinden des Amtsgerichts Ladenburg, so weit sie nicht zu Bezirk 44 gehören. 29,651 Einwohner.
47. Wahlbezirk: Bezirksamt Wiesloch. Aus dem Bezirksamt Heidelberg die Gemeinden: Bruchhausen, Kirchheim, Leimen, Ruffloch, Rohrbach, Sandhausen, St. Ilgen. 29,552 Einwohner.
48. Wahlbezirk: Stadt Heidelberg. 18,327 Einwohner.
49. Wahlbezirk: Bezirksamt Heidelberg, soweit es nicht zu den Bezirken 47, 48 gehört. 29,107 Einwohner.
50. Wahlbezirk: Bezirksamt Eppingen. Aus dem Bezirksamt Sinsheim die Gemeinden: Bodschaff, Eichersheim, Eichelbach, Hilsbach, Kirchhart, Michelsfeld, Reichen, Waldangelloch, Weiler. 26,075 Einwohner.
51. Wahlbezirk: Bezirksamt Sinsheim, soweit es nicht zu Bezirk 50 gehört. 26,570 Einwohner.
52. Wahlbezirk: Bezirksamt Eberbach. Bezirksamt Buchen. 27,843 Einwohner.
53. Wahlbezirk: Bezirksamt Mosbach. 31,072 Einwohner.
54. Wahlbezirk: Bezirksamt Wallbürn. Bezirksamt Wertheim. 34,433 Einwohner.
55. Wahlbezirk: Bezirksamt Tauberbischofsheim. 29,598 Einwohner.
56. Wahlbezirk: Bezirksamt Dorberg. Bezirksamt Adelsheim. 31,405 Einwohner.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

## Stammholz-Versteigerung.

Die Gutsverwaltungsgesellschaft Griesheim i. V., Bezirksamt Offenburg, läßt am Donnerstag u. Freitag den 3. u. 4. März d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Gutslokal, und zwar am Donnerstag den 3. März im vorjährigen Holzschlag Nr. 13 öffentlich versteigern:

- 1) 79 Stück Eichen, darunter von 2 Stück der körperlischen Inhalt, von der einen 74 Cub. und von der andern 48 Cub. enthält und auf 22 Fuß Länge abstreift sind;
  - 2) 4 Stück Eichen, Bau- und Holländerstämme;
  - 3) 5 Birken;
- sofort am Freitag den 4. März im Schlag Nr. 23, 25 und 26:  
339 Stück Eichen, welche sich zu Bau-, Holländer-, Kuch- und Wagnereisen eignen; wozu man die Steigerungsbedingungen einludet.  
Griesheim, den 21. Februar 1870.  
Der Verwaltungsrath.  
Bürgermeister Siegfried.

## Stammholz-Versteigerung.

Am Freitag den 4. März d. J. werden im hiesigen Gemeindefeld 175 Eichenstämme, wovon sich mehrere zu Holländer, die übrigen sich zu Bau- und Kuchholz eignen, gegen Barzahlung öffentlich versteigert.  
Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Hiebelle.  
Sogleich nach dieser Versteigerung wird das Holz von einer abgebrochenen Baumfelle, sowie ein Obstreitrost samt Reibstein im Kellerhaus dahier gegen Barzahlung versteigert.  
Wald, den 22. Februar 1870.  
Bürgermeisteramt.  
Hagenmeyer.  
vdt. Schmitt.

## Eichenstämme-Verkauf.

Die Gemeinde Wohlbach verkauft im Commiffionswege 7 im Hiebelslag liegende Eichenstämme mit 54 bis 98 C.  
Die Commiffionsangebote müssen schriftlich, veriegelt und portofrei mit der Aufschrift „Angebot auf Eichenstämme“ bis längstens den 3. März d. J. an den unterzeichneten Gemeindevorstand eingesendet werden.  
Die Eröffnung findet am 4. März, Vormittags 10 Uhr, statt.  
Wohlbach, den 21. Februar 1870.  
Der Gemeindevorstand.  
Jodert, Bürgermeister.

## Bürgerliche Rechtspflege.

**Liquidationsverfahren.**  
J. 339. Nr. 955. Schönau.  
Liquidationserkenntnis.  
In Sachen  
Johann Böbler von Gschwend  
gegen  
Kaspar Kiefer von da, d. B. unftät  
wegen Forderung.  
Beschluß.  
1) Da der beklagte Theil dem bedingten Zahlungsbefehl vom 20. v. Mts. Nr. 344, welcher ihm am 1. d. Mts. eröffnet wurde, innerhalb 14 Tagen weder Folge geleistet, noch die gerichtliche Verhandlung der Sache verlangt hat, wird auf Anrufen des klagenden Theils die eingeklagte Forderung, im Betrage von 100 fl. nebst 5 Proz. Zins vom 1. Febr. 1869, herrührend aus Darlehen vom Juni 1867; 100 fl. nebst 5 Proz. Zins, wie oben, herrührend aus Darlehen vom Juni 1868, für zugestanden erklärt, dem beklagten Theile aufgegeben.

## Öffentliche Aufforderungen.

J. 321. Nr. 1726. Breisach. Es besitzen Katharina Birmelin, Ehefrau des Michael Hahler, Johann Friedrich Birmelin, Jung, Maria Barbara Birmelin, Ehefrau des Karl Schneider, Johann Birmelin, minderjährig, unter Vormundschaft seiner Mutter, der Wittwe des Johann Friedrich Birmelin, alt, Maria Barbara, geb. Hahler, so dann die obgenannte Wittve, sämmtlich von Königshausen, theils durch Vermögensübergabe, theils durch Erbschaft nachstehende Liegenschaften, und zwar die Erben — Kinder —:  
Auf Königshausen auser Gemarkung:  
1 1/2 Mannshaus Neben im Gausberg, neben Wilhelm Birmelin und Jakob Brand;

1 Mannsbauer Neben im Langrain, neben Kaspar Schneider und Jakob Treßler's Kinder;  
4 Mannsbauer Acker im Grubenfeld, neben Jakob Burtche und Johann Schott;  
1 Mannsbauer Neben im Matlis, neben Georg Friedrich Bury und Johann Jakob Steiblin.  
Auf Reichlinshergener Gemarkung:  
3/4 Mannsbauer Wald im Kubliger, neben Johann Hasler und Michael Schneider;  
2 Mannsbauer Wald im Biesam, neben Karl Birmeim und Karl Wiedemann's Witwe;  
2 Mannsbauer Wald im Kieble, neben Joachim Serauer und selbst.  
Auf Sabsbacher Gemarkung:  
1/2 Mannsbauer Acker am Schaffhauener Weg, neben Georg Michael Birmeim und Konrad Roth.  
Die Witwe:  
Auf Reichlinshergener Gemarkung:  
3/4 Mannsbauer Acker auf dem Schollader, neben Kaspar Schneider und Johann Hasler;  
1/2 Mannsbauer Acker am Döblerweg, neben Karl Ruch und Josef Schneider's Witwe;  
2 Mannsbauer Matten auf der Kirchenmatte, neben Jakob Martin Hasler und Johann Hasler;  
4 Mannsbauer Acker am Königsweg, neben Georg Jakob Schneider und Michael Hasler;  
3/4 Mannsbauer Acker im Seipfert, neben Johann Schneider und Michael Jenne;  
2 Mannsbauer Acker auf der oberen Reunten, neben Georg Jakob Düglin's Kinder und Bernhard Spettnagel;  
1/2 Mannsbauer Neben im Längenthal, neben Jakob Burtche und Georg Hofert.  
Auf Sabsbacher Gemarkung:  
4 Mannsbauer Acker am Schaffhauener Weg, neben Johann Hasler und Joachim Reuninger.  
Auf Reichlinshergener Gemarkung:  
1/2 Morgen Wald in der Hundsholde, neben Heinrich Hasler und einem Unbekannten.  
Weil die Erblasser bezug. Uebergeber Erwerbseurkunden nicht besitzen, verweigern die Ortsgerichte die Eintragung und Gewähr des Eigentumsübergangs zum Grundbuch. Es werden diejenigen, welche in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an diese Grundstücke haben, aufgefordert, dieselben innerhalb 3 Wochen außer geltend zu machen, widrigenfalls solche den demaligen Besitzern gegenüber verloren gehen.  
Freiburg, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.

3279. Nr. 4301. Freiburg. Die Stiftungskommission in Hochdorf hat vorgetragen, es besitze der sogenannte Agathe-Kapelle-Fond daselbst auf Hochdorfer (Benzhauer) Gemarkung nachfolgende Liegenschaften, die wegen Mangels jeglicher Erwerbseurkunde vom Gemeinderath nicht gewährt werden könnten. Es werden daher Alle, welche lehenrechtliche, fideikommissarische oder dingliche Rechte irgend einer Art an jene Güter geltend zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 4 Wochen dahier anzumelden, indem sie sonst der Antragstellerin gegenüber für verloren erklärt werden sollen:  
1) 98 Ruthen Acker im Betradler, neben Fridolin Gyle und Martin Hellstab; 2) 2 Viertel 30 Ruthen Acker auf der Orshoben, neben Eto Aler und Sebastian Müller, Johann's; 3) 38 Ruth. Acker im hinter Hinterberg, neben Fridolin Gyle und sich selbst; 4) 2 Viertel 44 Ruth. Acker im Steingrable, neben Severin Wehrlein und Konrad Schilling; 5) 2 Viertel 88 Ruth. Wiesen in der Grablenmatte, neben Martin Eitschi und Religionsfond-Verwaltung in Freiburg; 6) 1 Morgen 30 Ruth. Wiesen daselbst, beiderseits neben Josef Müller; 7) 1 Viertel 50 Ruth. Wiesen in der Verjard, neben Josef Oberrieder und Sebastian Müller, Josef's; 8) 37 Ruth. Wiesen in der Ficht, neben Wald und sich selbst.  
Freiburg, den 14. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Gräff.

3278. Nr. 4303. Freiburg. Die Stiftungskommission in Hochdorf hat vorgetragen, der Kirchenfond daselbst besitze seit unvorbenklicher Zeit auf dortiger Gemarkung nachfolgende Liegenschaften, die wegen Mangels jeglicher Erwerbseurkunde vom Gemeinderath nicht gewährt werden könnten. Es werden daher Alle, welche lehenrechtliche, fideikommissarische oder dingliche Rechte irgend einer Art an jene Güter geltend zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 4 Wochen dahier anzumelden, indem sie sonst der Antragstellerin gegenüber für verloren erklärt werden sollen:  
1) 17 Ruthen Acker im unteren Rebsfeld, neben Fridolin und Mathias Gyle; 2) 1 Morgen 1 Viertel 10 Ruth. Wiesen in der Bogelmatt, neben Wald und sich selbst; 3) 1 Morgen 1 Viertel 35 Ruth. Wiesen in der Bogelmatt, neben sich selbst und Gemeindegut Hochdorf; 4) 1 Viertel 92 Ruth. Wiesen im Galtengrader, neben Kasimir Erdin und sich selbst; 5) 2 Viertel 6 Ruth. Wiesen daselbst, neben sich selbst und Graben.  
Freiburg, den 14. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Gräff.

3333. Nr. 1407. Kenzingen. Jakob Wald's Witwe, Salomea, geb. Klippel, von Weidweil hat dahier tragend vorgetragen, sie habe auf Ableben ihres Ehemanns Johann Michael Klippel im Jahr 1828 50 Ruthen Land im Siegarten, neben Jakob Matz, Schiffbauers, Witwe und Friedrich Klippel, Almosensendredner, sowie 124 Ruthen Acker im Käfersölde, neben Georg Haag, Schiffer, und Jakob Städtler, Landwirth, auf Gemarkung Weidweil, geerbt, und verjagt ihr der Gemeinderath die Gewähr wegen Mangels eines Eintrags über den Erwerb im Grundbuch.  
Auf Antrag der Klägerin werden diejenigen, welche auf Befugte Liegenschaften in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen zwei Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls solche der Klägerin gegenüber verloren gehen.  
Kenzingen, den 17. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.

3305. Nr. 2914. Bruchsal. Franz Martin Sedel von Obergrombach hat folgende Grundstücke auf Bruchsaler Gemarkung erworben:  
1) 2 Viertel 15 Ruth. Acker im Kantengießer, neben

Andr. Schott und Johann Müller;  
2) 2 Viertel 27 Ruth. Acker im Thaladerwald, neben Franz Vetter und Georg M. Reuber's Erben.  
Der Erwerbstitel Speck's kann jedoch im Grundbuch nicht eingetragen und gewährt werden, weil der Erwerbstitel der Verkäufer nicht eingetragen war.  
Es werden nun alle diejenigen, welche an die bezeichneten Grundstücke dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche binnen vier Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls solche dem Franz Martin Sedel gegenüber verloren gehen.  
Bruchsal, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schäff.

3332. Nr. 1599. Korf. Michael Schütz I. von Zieroldshofen gegen unbekanntere Berechtigte, dingliche Rechte betr.  
Michael Schütz I. von Zieroldshofen besitzt schon seit mehr als 30 Jahren folgende Liegenschaften auf Zieroldshofener Gemarkung, deren Gewährung der dortige Gemeinderath wegen mangelnden Eigentumsnachweises verweigert:  
Grundstück Nr. 191.  
201 Ruthen Acker, Gewann Kohlpfad, neben Jakob Kirchhofer VIII. und Jakob Korf.  
Grundstück Nr. 262.  
243,3 Ruthen Acker, Gewann Heuweg, neben W. Dietrich und Döhrnerich Marz.  
Grundstück Nr. 247.  
150,3 Ruthen Acker, Gewann Langhuth, neben Jakob Büchel und Johann Gerold.  
Grundstück Nr. 360.  
64,4 Ruthen Acker, Gewann Grüt, neben Jakob Kirchhofer und Aufhöfer.  
Grundstück Nr. 453.  
163,5 Ruthen Acker, Gewann Fusch, neben Jakob Sonntag und Jakob Kirchhofer.  
Grundstück Nr. 783.  
385 Ruthen Acker, Gewann Follmuth, neben Georg Heg von Diersheim und Michael Gabriel von Einr.  
Auf klägerischen Antrag werden nun alle diejenigen, welche daran in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene dingliche Rechte oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen zwei Monaten dießseits anzumelden, widrigenfalls diese Ansprüche dem Michael Schütz I. gegenüber verloren gehen.  
Korf, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Kamflein.

3302. Nr. 2565. Engen. Melchior Breinlinger in Donstetten gegen Unbekannte, Aufforderung zur Klage betr.  
Da der dießseitigen Aufforderung vom 24. November v. J. Nr. 15788, ungeachtet dingliche, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an das fragliche Grundstück nicht angemeldet wurden, so werden dießelben hiemit dem neuen Erwerber gegenüber für erloschen erklärt.  
Engen, den 18. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schmitt.

3328. Nr. 1762. Siedingen. Da auf die Aufforderung vom 30. Oktober v. J. Nr. 10760, eine Anmeldung nicht erfolgt ist, so werden die dort bezeichneten Rechte und Ansprüche dem Großh. Domänenfiskus gegenüber für erloschen erklärt.  
Siedingen, den 19. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Siehle.

3274. Nr. 2703. Bruchsal. Karl Ludwig Scholl in Graben gegen Unbekannte, Eigentumsrecht betr.  
Da in Folge der Aufforderung vom 30. November v. J. Nr. 18469, weder dingliche Rechte, noch lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an die dort bezeichneten Grundstücke geltend gemacht wurden, so werden solche dem Karl Ludwig Scholl gegenüber für verloren gegangen erklärt.  
Bruchsal, den 16. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schäff.

3273. Nr. 2707. Bruchsal. Friedrich Weich, Eisenbahn-Arbeiter in Bruchsal, gegen Unbekannte, Eigentumsrecht betr.  
Da in Folge unserer Aufforderung vom 20. November v. J. Nr. 18468, weder dingliche Rechte, noch lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an den dort bezeichneten Grundstücken geltend gemacht wurden, so werden solche dem Johann Friedrich Weich gegenüber für verloren gegangen erklärt.  
Bruchsal, den 16. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schäff.

3336. Nr. 1661. Wallbüren. Die in der dießseitigen Verfügung vom 6. Dezember v. J. bezeichneten Rechte werden nunmehr dem neuen Erwerber gegenüber für erloschen erklärt.  
Wallbüren, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Ederle.

3305. Nr. 1078. Bollsach. J. S. der Gemeinde Kniebis, Klägerin, gegen Unbekannte Dritte, Eigentums und sonstige dingliche Rechte betr.  
Mit Bezug auf unsere Aufforderung vom 10. Dezember 1869, Nr. 5874, wird auf Grund der §§ 684, 689 der P.O. erkannt: Die etwaigen dinglichen Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarischen Ansprüche an die in der Aufforderung bezeichnete Liegenschaft, welche in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen und auch sonst nicht bekannt sind,

gehen gegenüber der Gemeinde Kniebis verloren. Bollsach, den 11. Februar 1870. Großh. bad. Amtsgericht. Feuerlin.  
Ganten. J. 330. Nr. 2173. Durlach. Gegen Philipp Eufz, Bäcker von Stupferich, haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Dienstag den 8. März d. J., Vormittags 9 Uhr.  
Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.  
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Vor- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Vorzugvergleiche und Ermennung des Massepflegers- und Gläubigerausschusses die Richter erscheinen, als der Mehrtheil der Erschienenen beizutreten angehen werden.  
Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden, Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Parthei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Parthei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angehängen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugestellt würden.  
Durlach, den 17. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Goldschmidt.

J. 327. Nr. 2754. Engen. In der Gantmasse des Johann Rigling Konrads von Bittelbrunn werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.  
B. R. W. Engen, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schmidt.  
J. 335. Nr. 990. Sulzendorf. Die Gant des Handelsmanns Joh. Gläffer von Denkingen betreffend.  
I. Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.  
II. Auf Antrag der Ehefrau des Gantmanns wird gemäß § 1060 der P.O. ausgesprochen:  
Es sei die Ehefrau des Gantmanns für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzutrennen.  
Sulzendorf, den 19. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schlenger.  
J. 329. Nr. 1642. Ettenheim. Alle diejenigen Gläubiger, welche in der Gant gegen Kaufmann Hugo Pfaff von Rippenheim ihre Ansprüche in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.  
Ettenheim, den 21. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schrempf.  
Vermögensabsonderungen. J. 326. Nr. 496. Göttingen. Freiburg. Die Ehefrau des Johann Sumner von Göttingen, Marie, geb. Zimmermann, hat gegen ihren Ehemann eine Klage auf Vermögensabsonderung eingereicht, und ist Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf dieselbe auf Montag den 4. April d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt; wovon die Gläubiger des Ehemannes in Kenntniß gesetzt werden.  
Freiburg, den 15. Februar 1870.  
Großh. Kreis- und Hofgericht.  
v. Hennin.  
Verfallens-Verfahren. J. 341. Nr. 2616. Müllheim. Jakob Hofmann's Ehefrau, Maria, geborne Weber, von Duggingen ist im Jahr 1836 nach Amerika gereist, und hat seit 1853 keinerlei Nachricht von sich gegeben. Dieselbe wird deshalb aufgefordert, binnen Jahresfrist sich dahier zu stellen, widrigenfalls sie für verfallen erklärt und ihr Vermögen dem mutmaßlichen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben würde.  
Müllheim, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Dulfer.  
J. 301. Nr. 3870. Pforzheim. Nachdem der abwesende Jakob Adler von Pforzheim der Aufforderung vom 17. Februar 1869 keine Folge geleistet, wird derselbe nunmehr für verfallen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.  
Pforzheim, den 17. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Gärtner.  
J. 315. Nr. 1561. Ladenburg. Antrag auf Verfallens-Verfahren des Leonhard und der Katharina Demuth von Schriesheim betreffend.  
Da Leonhard und Katharina Demuth von Schriesheim der Aufforderung vom 11. Dezember 1868, Nr. 11,807, nicht nachgekommen sind, werden dießelben hiermit für verfallen erklärt und deren Vermögen ihren mutmaßlichen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben.  
Ladenburg, den 18. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Jacobi.  
J. 297. Nr. 1193. Weinheim. Nachdem der selbige Jakob Laubenflos von Hochschlagen der dießseitigen Aufforderung vom 15. Januar v. J. Nr. 490, in der gegebenen Frist nicht erschienen hatte, so wurde er auf Antrag der Beteiligten verfallen erklärt und

sein Vermögen gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz der nächsten Verwandten gegeben.  
Weinheim, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Müller.  
Erbeinweisungen. J. 490. Nr. 1305. Siedingen. Andreas Strittmayer, unter Vormundschaft des Peter Wehrle von Herrschried, natürliches Kind der Kunigunde Strittmayer von dort, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft seiner verstorbenen Mutter gebeten. Einsprachen gegen dieses Gesuch sind binnen 2 Monaten Siedingen, den 6. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Siehle.  
J. 452. Nr. 1511. Durlach. Die Witte der Franz Bortisch'sche, Friederike, geb. Rühl, von Grödingen hat um Einweisung in den Besitz und die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht.  
Franz Bortisch'sche, Friederike, geb. Rühl, von Grödingen hat um Einweisung in den Besitz und die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht.  
Etwasige Einsprachen liegenhin sind binnen zwei Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Gesuche stattgegeben werden würde.  
Durlach, den 3. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Goldschmidt.  
Handelsregister-Einträge. J. 304. Nr. 1966. Billingen. Die Führung des Firmenregisters betr.  
Zum Firmenregister wurde heute unter D. J. 84 eingetragen die Firma: J. H. Lauffer von Diersheim. Inhaber derselben ist Kaufmann Heinrich Lauffer von Diersheim. Derselbe ist verheirathet mit Karolina Hummel von da. Ehevertrag d. d. 15. Januar 1870, wornach jeder Theil 50 fl. in die Gemeinschaft einwirft, während alles übrige gegenwärtige und künftige Vermögen für verfallensfähig erklärt wird.  
Billingen, den 19. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Gfner.  
J. 334. Nr. 1624. Korf. Heute wurde unter D. J. 70 des Firmenregisters die Firma: J. S. Erhardt in Ketschburg eingetragen. Inhaber ist Handelsmann Johann Georg Erhardt daselbst, verheirathet ohne Ehevertrag.  
Korf, den 23. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Kamflein.  
J. 319. Nr. 2429. Pforzheim. In D. J. 28 des Firmenregisters, bezug. zu D. J. 368 des Firmenregisters wurde eingetragen:  
Die Firma „Johann Reichel“ dahier als Gesellschafts-Firma ist erloschen. Dieses Handelsgeschäft wurde von dem selbigen Gesellschafts-Biourierfabrikant Georg Julius Reichel von hier durch Vertrag mit dem Neuesten seines Mitgeschäftlers Adolf Reichel erworben und wird mit deren Einwilligung unter gleicher Firma fortgeführt. Georg Julius Reichel ist alleiniger Geschäftsinhaber, Prokurist ist August de Branca von hier.  
Pforzheim, den 31. Januar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
J. H. B. J. 318. Nr. 2924. Pforzheim. In D. J. 161 des Firmenregisters wurde eingetragen die Firma Herzb und Forrell dahier. Inhaber dieser im Oktober 1869 errichteten offenen Handelsgesellschaft sind Christian Herzb und Otto Forrell, beide Graveure dahier.  
Pforzheim, den 5. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
J. H. B. J. 340. Nr. 3804. Pforzheim. In D. J. 167 des Firmenregisters wurde eingetragen:  
Die Firma Benz und Dietrich dahier ist erloschen.  
Pforzheim, den 16. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
J. H. B. Strafrechtspflege. Urtheilsverhandlungen. J. 295. Nr. 1484-86. Konstantz. Gegen Jakob Haberlat von Hausen am Alb, Kantons Zürich, wegen Körperverletzung, wurde durch Urtheil vom Heutigen der Angeklagte, der im Affekte verübten Körperverletzung für schuldig erklärt und deshalb zu einer Freiheitsstrafe von 2 Monaten, sowie zur Ertragung der Kosten des Strafverfahrens und der Urtheilsvollstreckung verurtheilt.  
Dies wird dem sächlichen Angeklagten hiermit verkündet.  
Konstantz, den 9. Februar 1870.  
Großh. Kreis- und Hofgericht. Straßammer, Schneider.  
Reinhard. Verwaltungssachen. Polizeisachen. J. 330. Nr. 1173. Freie. Die Konstantz August Sedel und Karl Friedrich Leopold in Pforzheim wurden als Bezugsagenten der Feuerversicherungs-Gesellschaft Providentia in Frankfurt a. M. bezichtigt, und es wurde ihnen die Beweismittel entzogen.  
Breiten, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Saugenberger.  
J. 333. Nr. 1273. Acheren. Der selbige Basil Bohner von Oberbach erhielt heute Auswanderungserlaubnis und Keiser nach Amerika, nachdem sich dessen Vater, Gabriel Bohner, von Oberbach für allenfalls nachkommende Schulden verbürgt hat.  
Achern, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
J. H. B. J. 334. Nr. 1344. Acheren. Anton Zink von Sabschwalden erhielt heute einen Keiser nach Amerika, nachdem sich dessen Vater, Josef Zink, von Sabschwalden für allenfalls nachkommende Schulden verbürgt hat.  
Achern, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
J. H. B.

sein Vermögen gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz der nächsten Verwandten gegeben.  
Weinheim, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Müller.  
Erbeinweisungen. J. 490. Nr. 1305. Siedingen. Andreas Strittmayer, unter Vormundschaft des Peter Wehrle von Herrschried, natürliches Kind der Kunigunde Strittmayer von dort, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft seiner verstorbenen Mutter gebeten. Einsprachen gegen dieses Gesuch sind binnen 2 Monaten Siedingen, den 6. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Siehle.  
J. 452. Nr. 1511. Durlach. Die Witte der Franz Bortisch'sche, Friederike, geb. Rühl, von Grödingen hat um Einweisung in den Besitz und die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht.  
Franz Bortisch'sche, Friederike, geb. Rühl, von Grödingen hat um Einweisung in den Besitz und die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht.  
Etwasige Einsprachen liegenhin sind binnen zwei Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Gesuche stattgegeben werden würde.  
Durlach, den 3. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Goldschmidt.  
Handelsregister-Einträge. J. 304. Nr. 1966. Billingen. Die Führung des Firmenregisters betr.  
Zum Firmenregister wurde heute unter D. J. 84 eingetragen die Firma: J. H. Lauffer von Diersheim. Inhaber derselben ist Kaufmann Heinrich Lauffer von Diersheim. Derselbe ist verheirathet mit Karolina Hummel von da. Ehevertrag d. d. 15. Januar 1870, wornach jeder Theil 50 fl. in die Gemeinschaft einwirft, während alles übrige gegenwärtige und künftige Vermögen für verfallensfähig erklärt wird.  
Billingen, den 19. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Gfner.  
J. 334. Nr. 1624. Korf. Heute wurde unter D. J. 70 des Firmenregisters die Firma: J. S. Erhardt in Ketschburg eingetragen. Inhaber ist Handelsmann Johann Georg Erhardt daselbst, verheirathet ohne Ehevertrag.  
Korf, den 23. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Kamflein.  
J. 319. Nr. 2429. Pforzheim. In D. J. 28 des Firmenregisters, bezug. zu D. J. 368 des Firmenregisters wurde eingetragen:  
Die Firma „Johann Reichel“ dahier als Gesellschafts-Firma ist erloschen. Dieses Handelsgeschäft wurde von dem selbigen Gesellschafts-Biourierfabrikant Georg Julius Reichel von hier durch Vertrag mit dem Neuesten seines Mitgeschäftlers Adolf Reichel erworben und wird mit deren Einwilligung unter gleicher Firma fortgeführt. Georg Julius Reichel ist alleiniger Geschäftsinhaber, Prokurist ist August de Branca von hier.  
Pforzheim, den 31. Januar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
J. H. B. J. 318. Nr. 2924. Pforzheim. In D. J. 161 des Firmenregisters wurde eingetragen die Firma Herzb und Forrell dahier. Inhaber dieser im Oktober 1869 errichteten offenen Handelsgesellschaft sind Christian Herzb und Otto Forrell, beide Graveure dahier.  
Pforzheim, den 5. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
J. H. B. J. 340. Nr. 3804. Pforzheim. In D. J. 167 des Firmenregisters wurde eingetragen:  
Die Firma Benz und Dietrich dahier ist erloschen.  
Pforzheim, den 16. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
J. H. B. Strafrechtspflege. Urtheilsverhandlungen. J. 295. Nr. 1484-86. Konstantz. Gegen Jakob Haberlat von Hausen am Alb, Kantons Zürich, wegen Körperverletzung, wurde durch Urtheil vom Heutigen der Angeklagte, der im Affekte verübten Körperverletzung für schuldig erklärt und deshalb zu einer Freiheitsstrafe von 2 Monaten, sowie zur Ertragung der Kosten des Strafverfahrens und der Urtheilsvollstreckung verurtheilt.  
Dies wird dem sächlichen Angeklagten hiermit verkündet.  
Konstantz, den 9. Februar 1870.  
Großh. Kreis- und Hofgericht. Straßammer, Schneider.  
Reinhard. Verwaltungssachen. Polizeisachen. J. 330. Nr. 1173. Freie. Die Konstantz August Sedel und Karl Friedrich Leopold in Pforzheim wurden als Bezugsagenten der Feuerversicherungs-Gesellschaft Providentia in Frankfurt a. M. bezichtigt, und es wurde ihnen die Beweismittel entzogen.  
Breiten, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Saugenberger.  
J. 333. Nr. 1273. Acheren. Der selbige Basil Bohner von Oberbach erhielt heute Auswanderungserlaubnis und Keiser nach Amerika, nachdem sich dessen Vater, Gabriel Bohner, von Oberbach für allenfalls nachkommende Schulden verbürgt hat.  
Achern, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
J. H. B. J. 334. Nr. 1344. Acheren. Anton Zink von Sabschwalden erhielt heute einen Keiser nach Amerika, nachdem sich dessen Vater, Josef Zink, von Sabschwalden für allenfalls nachkommende Schulden verbürgt hat.  
Achern, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
J. H. B.

gehen gegenüber der Gemeinde Kniebis verloren. Bollsach, den 11. Februar 1870. Großh. bad. Amtsgericht. Feuerlin.  
Ganten. J. 330. Nr. 2173. Durlach. Gegen Philipp Eufz, Bäcker von Stupferich, haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Dienstag den 8. März d. J., Vormittags 9 Uhr.  
Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.  
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Vor- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Vorzugvergleiche und Ermennung des Massepflegers- und Gläubigerausschusses die Richter erscheinen, als der Mehrtheil der Erschienenen beizutreten angehen werden.  
Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden, Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Parthei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Parthei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angehängen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugestellt würden.  
Durlach, den 17. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Goldschmidt.

J. 327. Nr. 2754. Engen. In der Gantmasse des Johann Rigling Konrads von Bittelbrunn werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.  
B. R. W. Engen, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schmidt.  
J. 335. Nr. 990. Sulzendorf. Die Gant des Handelsmanns Joh. Gläffer von Denkingen betreffend.  
I. Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.  
II. Auf Antrag der Ehefrau des Gantmanns wird gemäß § 1060 der P.O. ausgesprochen:  
Es sei die Ehefrau des Gantmanns für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzutrennen.  
Sulzendorf, den 19. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schlenger.  
J. 329. Nr. 1642. Ettenheim. Alle diejenigen Gläubiger, welche in der Gant gegen Kaufmann Hugo Pfaff von Rippenheim ihre Ansprüche in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.  
Ettenheim, den 21. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schrempf.  
Vermögensabsonderungen. J. 326. Nr. 496. Göttingen. Freiburg. Die Ehefrau des Johann Sumner von Göttingen, Marie, geb. Zimmermann, hat gegen ihren Ehemann eine Klage auf Vermögensabsonderung eingereicht, und ist Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf dieselbe auf Montag den 4. April d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt; wovon die Gläubiger des Ehemannes in Kenntniß gesetzt werden.  
Freiburg, den 15. Februar 1870.  
Großh. Kreis- und Hofgericht.  
v. Hennin.  
Verfallens-Verfahren. J. 341. Nr. 2616. Müllheim. Jakob Hofmann's Ehefrau, Maria, geborne Weber, von Duggingen ist im Jahr 1836 nach Amerika gereist, und hat seit 1853 keinerlei Nachricht von sich gegeben. Dieselbe wird deshalb aufgefordert, binnen Jahresfrist sich dahier zu stellen, widrigenfalls sie für verfallen erklärt und ihr Vermögen dem mutmaßlichen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben würde.  
Müllheim, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Dulfer.

J. 301. Nr. 3870. Pforzheim. Nachdem der abwesende Jakob Adler von Pforzheim der Aufforderung vom 17. Februar 1869 keine Folge geleistet, wird derselbe nunmehr für verfallen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.  
Pforzheim, den 17. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Gärtner.  
J. 315. Nr. 1561. Ladenburg. Antrag auf Verfallens-Verfahren des Leonhard und der Katharina Demuth von Schriesheim betreffend.  
Da Leonhard und Katharina Demuth von Schriesheim der Aufforderung vom 11. Dezember 1868, Nr. 11,807, nicht nachgekommen sind, werden dießelben hiermit für verfallen erklärt und deren Vermögen ihren mutmaßlichen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben.  
Ladenburg, den 18. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Jacobi.  
J. 297. Nr. 1193. Weinheim. Nachdem der selbige Jakob Laubenflos von Hochschlagen der dießseitigen Aufforderung vom 15. Januar v. J. Nr. 490, in der gegebenen Frist nicht erschienen hatte, so wurde er auf Antrag der Beteiligten verfallen erklärt und

sein Vermögen gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz der nächsten Verwandten gegeben.  
Weinheim, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Müller.  
Erbeinweisungen. J. 490. Nr. 1305. Siedingen. Andreas Strittmayer, unter Vormundschaft des Peter Wehrle von Herrschried, natürliches Kind der Kunigunde Strittmayer von dort, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft seiner verstorbenen Mutter gebeten. Einsprachen gegen dieses Gesuch sind binnen 2 Monaten Siedingen, den 6. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Siehle.  
J. 452. Nr. 1511. Durlach. Die Witte der Franz Bortisch'sche, Friederike, geb. Rühl, von Grödingen hat um Einweisung in den Besitz und die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht.  
Franz Bortisch'sche, Friederike, geb. Rühl, von Grödingen hat um Einweisung in den Besitz und die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht.  
Etwasige Einsprachen liegenhin sind binnen zwei Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Gesuche stattgegeben werden würde.  
Durlach, den 3. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Goldschmidt.  
Handelsregister-Einträge. J. 304. Nr. 1966. Billingen. Die Führung des Firmenregisters betr.  
Zum Firmenregister wurde heute unter D. J. 84 eingetragen die Firma: J. H. Lauffer von Diersheim. Inhaber derselben ist Kaufmann Heinrich Lauffer von Diersheim. Derselbe ist verheirathet mit Karolina Hummel von da. Ehevertrag d. d. 15. Januar 1870, wornach jeder Theil 50 fl. in die Gemeinschaft einwirft, während alles übrige gegenwärtige und künftige Vermögen für verfallensfähig erklärt wird.  
Billingen, den 19. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Gfner.  
J. 334. Nr. 1624. Korf. Heute wurde unter D. J. 70 des Firmenregisters die Firma: J. S. Erhardt in Ketschburg eingetragen. Inhaber ist Handelsmann Johann Georg Erhardt daselbst, verheirathet ohne Ehevertrag.  
Korf, den 23. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Kamflein.  
J. 319. Nr. 2429. Pforzheim. In D. J. 28 des Firmenregisters, bezug. zu D. J. 368 des Firmenregisters wurde eingetragen:  
Die Firma „Johann Reichel“ dahier als Gesellschafts-Firma ist erloschen. Dieses Handelsgeschäft wurde von dem selbigen Gesellschafts-Biourierfabrikant Georg Julius Reichel von hier durch Vertrag mit dem Neuesten seines Mitgeschäftlers Adolf Reichel erworben und wird mit deren Einwilligung unter gleicher Firma fortgeführt. Georg Julius Reichel ist alleiniger Geschäftsinhaber, Prokurist ist August de Branca von hier.  
Pforzheim, den 31. Januar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
J. H. B. J. 318. Nr. 2924. Pforzheim. In D. J. 161 des Firmenregisters wurde eingetragen die Firma Herzb und Forrell dahier. Inhaber dieser im Oktober 1869 errichteten offenen Handelsgesellschaft sind Christian Herzb und Otto Forrell, beide Graveure dahier.  
Pforzheim, den 5. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
J. H. B. J. 340. Nr. 3804. Pforzheim. In D. J. 167 des Firmenregisters wurde eingetragen:  
Die Firma Benz und Dietrich dahier ist erloschen.  
Pforzheim, den 16. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
J. H. B. Strafrechtspflege. Urtheilsverhandlungen. J. 295. Nr. 1484-86. Konstantz. Gegen Jakob Haberlat von Hausen am Alb, Kantons Zürich, wegen Körperverletzung, wurde durch Urtheil vom Heutigen der Angeklagte, der im Affekte verübten Körperverletzung für schuldig erklärt und deshalb zu einer Freiheitsstrafe von 2 Monaten, sowie zur Ertragung der Kosten des Strafverfahrens und der Urtheilsvollstreckung verurtheilt.  
Dies wird dem sächlichen Angeklagten hiermit verkündet.  
Konstantz, den 9. Februar 1870.  
Großh. Kreis- und Hofgericht. Straßammer, Schneider.  
Reinhard. Verwaltungssachen. Polizeisachen. J. 330. Nr. 1173. Freie. Die Konstantz August Sedel und Karl Friedrich Leopold in Pforzheim wurden als Bezugsagenten der Feuerversicherungs-Gesellschaft Providentia in Frankfurt a. M. bezichtigt, und es wurde ihnen die Beweismittel entzogen.  
Breiten, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Saugenberger.  
J. 333. Nr. 1273. Acheren. Der selbige Basil Bohner von Oberbach erhielt heute Auswanderungserlaubnis und Keiser nach Amerika, nachdem sich dessen Vater, Gabriel Bohner, von Oberbach für allenfalls nachkommende Schulden verbürgt hat.  
Achern, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
J. H. B. J. 334. Nr. 1344. Acheren. Anton Zink von Sabschwalden erhielt heute einen Keiser nach Amerika, nachdem sich dessen Vater, Josef Zink, von Sabschwalden für allenfalls nachkommende Schulden verbürgt hat.  
Achern, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
J. H. B.

gehen gegenüber der Gemeinde Kniebis verloren. Bollsach, den 11. Februar 1870. Großh. bad. Amtsgericht. Feuerlin.  
Ganten. J. 330. Nr. 2173. Durlach. Gegen Philipp Eufz, Bäcker von Stupferich, haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Dienstag den 8. März d. J., Vormittags 9 Uhr.  
Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.  
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Vor- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Vorzugvergleiche und Ermennung des Massepflegers- und Gläubigerausschusses die Richter erscheinen, als der Mehrtheil der Erschienenen beizutreten angehen werden.  
Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden, Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Parthei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Parthei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angehängen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugestellt würden.  
Durlach, den 17. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Goldschmidt.

J. 327. Nr. 2754. Engen. In der Gantmasse des Johann Rigling Konrads von Bittelbrunn werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.  
B. R. W. Engen, den 22. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schmidt.  
J. 335. Nr. 990. Sulzendorf. Die Gant des Handelsmanns Joh. Gläffer von Denkingen betreffend.  
I. Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.  
II. Auf Antrag der Ehefrau des Gantmanns wird gemäß § 1060 der P.O. ausgesprochen:  
Es sei die Ehefrau des Gantmanns für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzutrennen.  
Sulzendorf, den 19. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schlenger.  
J. 329. Nr. 1642. Ettenheim. Alle diejenigen Gläubiger, welche in der Gant gegen Kaufmann Hugo Pfaff von Rippenheim ihre Ansprüche in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.  
Ettenheim, den 21. Februar 1870.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schrempf.  
Vermögensabsonderungen. J. 326. Nr. 496. Göttingen. Freiburg. Die Ehefrau des Johann Sumner von Göttingen, Marie, geb. Zimmermann, hat gegen ihren Ehemann eine Klage auf Vermögensabsonderung eingereicht, und ist Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf dieselbe auf Montag den 4. April d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt; wovon die Gläubiger des Ehemannes in Kenntniß gesetzt werden.  
Freiburg,